



Potenzialanalyse der Konzepte Pilotvorhaben „Sachsens Themendörfer“

Workshop

Limbach, 04. Juni 2009



Gliederung

1. Analyseergebnisse „Sachsens Themendörfer“
2. Handlungsempfehlungen
3. Erfolgsfaktoren, Problemfelder und Effekte auf dem Weg der touristischen Profilierung



Sachsens Themendörfer - Analyse



Sachsens Dörfer auf dem Weg zu Themendörfern

Themenentwicklung

„Je ausgefallener das Thema desto besser, aber es muss authentisch sein.“



Themenentwicklung Regionale Produkte

Konzeptideen

- Kirschendorf
- Groß Radisch
- Kunst- und Weindorf Sörnewitz

Weitere Themenansätze

- Obst (z.B. Burgen- und Heideland)
- Wild (Vogtland, Naturpark Dübener Heide)
- Fisch (z.B. Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft)
- Kräuter (z.B. Kräuterland Erzgebirge)
- Bäuerliche Erzeugnisse (z.B. Käse)



Themenentwicklung Handwerk/Industrie



Konzeptideen

- Textildorf Großschönau
- Schachdorf Borstendorf
- Flößerdorf Muldenberg
- Flachs Dorf Zethau
- Produzierendes Museumsdorf Weicha,
- Intarsienkunst Sörnzig,
- Bauernmuseum Schwarzbach,
- Mayoratsgut Großhartmannsdorf

Weitere Themenansätze

- Töpferei/Keramik (Oberlausitz, Kohrener Land)
- Bäuerliches Handwerk im allg.
- Industriedörfer (Papier)
- Musikinstrumentenbau (Vogtland)
- Leinen
- Holzkunst, Spielzeugmacher (Erzgebirge)
- Klöppeln (Erzgebirge)
- Glasbläser (Weißwasser)

Themenentwicklung Geschichte und Persönlichkeiten



Konzeptideen

- Zürner –
Landvermessung
Skassa
- Erwanderbare
Geschichte Sachsens,
Reinsberg
- Schwarzkollm (Krabat)
- Waldhufendorf
Goßdorf,
- Zabeltitz (Sächsische
Diamanten)
- Zwei-Schlösserdorf
Wermsdorf

Weitere Themenansätze

- Künstlerdorf (z. B.
Quohren)
- Zinzendorf/
Herrnhuter
Brüdergemeinde
(Oberlausitz von
Herrnhut bis
Uhyst/Spree)

Themenentwicklung Natur und Landschaft

Konzeptideen

- Golddorf Berthelsdorf
- Granitdorf Demitz-Thumitz
- Natur- und Schrotholzdorf Rietschen
- Eiszeitdorf Krauschwitz
- Das grüngerigelte Neißeaue
- Naturerlebnis Lausitz – Neustadt/ Spree
- Auendorf Melaune

Weitere Themenansätze

- Nationalpark Sächsische Schweiz
- Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
- Vorkommen seltener Tierarten (z. B. Störche)



Themenentwicklung

Touristische Trendthemen



Konzeptideen

- Historisches Wallfahrtsdorf Burkhardswalde (Pilgerreisen)
- Dorf der 7 Sinne Höfgen
- Thermal-Heilkräuter-Zentrum Wiesenbad (Gesundheit)
- Wohlfühlort Friedewald - Wellness/Gesundheit
- Energie-Erlebnisdorf Zschadraß

Weitere Themenansätze

- Genuss/Bio
- Gartentourismus
- Erlebnisangebote
- Themen für spezielle Zielgruppen (z.B. Spielzeugdorf Erzgebirge)

Themenentwicklung Sonstiges



Konzeptideen

- Kulturendorf Deutzen
- Im Kurort Seiffen ist immer Saison

Weitere Themenansätze

- Sanfte Mobilität
- Kreative, ausgefallene Themen

Konzeptentwicklung - Defizite

- Potenziale zu wenig in Szene gesetzt
- Wettbewerbsfähigkeit der Konzeptidee
- Erlebnisorientierung
- Themenstringenz
- touristisches Fachwissen
- Einbindung im Ort
- Konzentration auf ein Zentrum, nicht auf den Ort





Auf dem Weg zum Themendorf

Handlungsempfehlungen

Konzeptentwicklung

Leitbildentwicklung

- Profilschärfung, um Alleinstellungscharakter als Themendorf auszubauen
- Klare Formulierung der Positionierung
- Darstellung der Visionen
- Klare, realistische Ziele und Prioritäten mit Themenstringenz
- Klar definierte Zielgruppen – Zielgruppenanalyse
- Vermarktungsstrategie
- Erarbeitung des Leitbildes mit engagierten Akteuren



Umsetzungsstrategie

- Intensive Öffentlichkeitsarbeit/Lobbyarbeit
 - Identifikation und Motivation engagierter und kompetenter Personen
 - Unterstützung von Leitunternehmen und engagierten Partnern
 - Einbeziehung von Wirtschaftspartnern, Bevölkerung



Umsetzungsstrategie

- Gemeinsame Entwicklung vermarktungsfähiger Produkte
 - Produkt- und Angebotsentwicklung
 - Die Positionierung muss erlebbar sein!
 - Innovationsorientierung
- Hoher Qualitätsanspruch: themenspezifische Qualität definieren, entwickeln und sichern



Umsetzungsstrategie

- Konkrete Marketingmaßnahmen
 - Im Ort / regional / überregional
 - In Kooperation
 - Nutzung verschiedener Marketingmittel (Internet, Broschüren, Zeitung, Amtsblatt, Guerilla-Marketing etc.)



Regionale Wirkung

- gezielte Suche nach Förderung, Sponsoren und Kooperationen
- Nutzung von externem Sachverstand
 - „Wissen bringt Mehrwert“
 - ausschöpfen aller Wissensquellen wie externer Sachverstand, Fachexkursionen, Workshops, Netzwerke und Kooperationen



Regionale Wirkung

- Netzwerkpotenziale ermitteln und nutzen
 - Regional: Integration in das Tourismusmarketing der Region/Vernetzung innerhalb der Region
 - Überregional: Kooperationen mit Akteuren ähnlicher Ideen
- Wertschöpfung im Ort durch Einbeziehung von Leistungsträgern (touristisch/nicht-touristisch)





Erfolgsfaktoren, Problemfelder und Effekte auf dem Weg der touristischen Profilierung

Quelle: LfULG-Vermarktungsstudie



Erfolgsfaktoren

+ Leitbild / Konzept

→ erleichtert die konsequente Themenentwicklung

+ Kontinuierliche Themenentwicklung

→ Erfolgreiche Positionierung braucht Zeit und Energie („Langer Atem“)



Erfolgsfaktoren

+ Leitunternehmen / Leitfigur

→ Motor der Entwicklung

+ Ausgefallene Idee

→ stärkt Profilierung gegenüber Mitbewerbern, erhöht Medienwirksamkeit



Erfolgsfaktoren

+ Ideeller Hintergrund

→ stärkt Positionierung, mobilisiert weitere Partner, hilft über „Durststrecken“ hinweg

+ Hohe Spezialisierung

→ spezialisierte Angebote stützen die Idee



Erfolgsfaktoren

+ Hoher Qualitätsanspruch /
Konsequente Qualitätssicherung

→ sichert Glaubwürdigkeit der
Positionierung

+ Arbeitsgruppen / „Bottom up“

→ Identifizierung der
Dorfgemeinschaft mit der
Positionierung



Erfolgsfaktoren

+ Finanzierung / Förderung

→ Positionierung erleichtert Gewinnung von Fördermitteln bzw. Zusatzfinanzierungen

+ Kontinuierliche Innovation

→ zum Erhalt der individuellen Positionierung notwendig, Partner und Akteure werden gefordert



Erfolgsfaktoren

+ Hoher Bekanntheitsgrad

→ Innovative Positionierung fördert Bekanntheitsgrad – auch ohne zusätzliche Marketingmittel

→ Auch Klassifizierung, Zugehörigkeit zu Qualitätsmarke fördert Bekanntheitsgrad



Problemfelder

- Innovationsdruck
 - starke Beanspruchung der Akteure durch Notwendigkeit zur kontinuierlichen Innovation

- Kontinuierliche Qualitätsentwicklung
 - „Die Qualität von heute ist der Standard von morgen“ - hoher Arbeits- und Zeitaufwand für die Akteure

Problemfelder

- Saisonale Schwankungen
 - v.a. bei Ganzjahresangeboten einzukalkulieren
- Einbezug neuer Partner
 - v.a. Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe schwer als Partner für die Positionierung zu gewinnen



Problemfelder

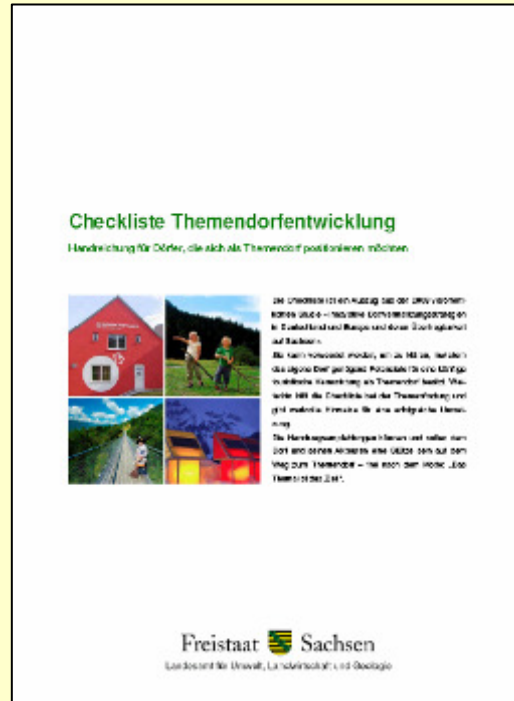
- Fehlende Akteure

→ Projekt droht „zu verhungern“, Gefahr der zu hohen Belastung für die Kernakteursgruppe





Checkliste Themendorferentwicklung



- Als Hilfestellung zur
- Klärung Potenziale für künftige Vermarktung als Themendorf
 - Themenfindung und erfolgreichen Umsetzung

👉 Download unter www.laendlicher-raum.sachsen.de

Effekte touristischer Vermarktung

Mehr Wertschöpfung im Dorf

Befragung der Kommunen

- + Besucherzahl
- + Verweildauer
- + Immobilienpreise
- + Ansiedlung neuer, innovativer Leistungsträger

Befragung der Leistungsträger

- + Einzelhandel, mehr Nachfrage (Lebensmittel, regionale Produkte, Kunsthandwerk)
- + Gastronomie und Beherbergung: mehr und anspruchsvollere Gäste





Effekte touristischer Vermarktung

Dorfentwicklung und Lebensqualität

Befragung der Kommunen

- Leerstand, Verschwinden von Schandflecken
- + Investitionen der Haus- und Grundbesitzer
- + kommunale Infrastruktur (+Fördermittel)
- + kulturelles Angebot
- + Angebot von Handel und Dienstleistungen
- + Lebensqualität
- ➔ + Zuzug von „Neubürgern“
- ➔ (Ruheständler und junge Familien aus der Stadt mit Existenzgründung)

Effekte touristischer Vermarktung

Zusammenarbeit Dorf - Region

- Erfolg der klassifizierten Dörfer strahlt auf Nachbarorte aus (+ Wertschöpfung)
- Synergieeffekte: Regionen nutzen Image der touristisch profilierten Dörfer für die eigene Tourismuswerbung, Standortmarketing
- Dörfer profitieren von zusätzlicher Werbung der Regionen
- Dörfer können zusätzliche Fördermittel der Regionen in Anspruch nehmen (z. B. für Maßnahmen, die zur Klassifizierung erforderlich sind)



Viel Erfolg auf dem Weg
zum Themendorf!